



Es schreibt Ihnen: Der Vorstand

## Pressemitteilung zur Demonstration am 30.11.2020, 17 Uhr in Dresden

Callenberg, 29.11.2020

### Land schafft Verbindung und sächsischer Landesbauernverband – Gemeinsam sind wir stark!

Für den 30.11.2020 ist eine gemeinsame Veranstaltung von „Land schafft Verbindung Sachsen e.V.“ und dem „sächsischen Landesbauernverband e.V.“ am sächsischen Ministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft angemeldet, um ein gemeinsames Positionspapier an Ministerpräsidenten Kretschmer und Landwirtschaftsminister Günther zu übergeben.

Hintergrund ist der bis heute fehlende Entwurf der Landesdüngerverordnung, welche die Ausweisung nitratbelasteter Gebiete regelt. Der SLB beauftragte im Frühjahr die Hydor Consult mit einem Gutachten über die Messstellen. Das Ergebnis war verheerend und der Großteil der Messstellen ist nicht geeignet.

### Deshalb fordern wir gemeinsam:

- **Landesdüngerverordnung zur Chefsache machen:** Die früher versprochene Einbindung der Landwirte hat es faktisch nie gegeben. Wir fordern die Übernahme der Verantwortung durch Ministerpräsident Kretschmer.
- **Anwendung des SLB-Gutachtens:** Der Landesbauernverband hat dem Ministerium unter Herrn Günther das wichtige Gutachten bereits zur Verfügung gestellt. Wir fordern dessen Anwendung bei der Ausweisung roter Gebiete. Kein Landwirt darf wegen einer Messstelle in desolaten Zustand bestraft werden.
- **Rote Gebiete deutlich verkleinern:** Aufgrund diverser Gutachten und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift durch die Bundesregierung wurden in anderen Bundesländern die roten Gebiete deutlich verkleinert. Diesen Vorgang verlangen wir für Sachsen.
- **Landesdüngerverordnung auf die Tische der Landwirte:** Für neue Verordnungen gibt es eine gesetzlich geregelte Anhörungsfrist für betroffene Betriebe. Wir fordern Einsicht in die Landesdüngerverordnung.

Das derzeitige Vorgehen des Ministeriums für Landwirtschaft erachten wir als äußerst bedenklich. LSV und der SLB werden alle nötigen Schritte einleiten, um gegen eine nicht gerechtfertigte Düngerverordnung vorzugehen. Die unnötigen Kosten von Klagewellen sollten durch ein kooperatives Handeln durch die Regierung vermieden werden. Die immensen Kosten sollten verhindert werden und lieber in den Ausbau der Schulen und Kindergärten investiert werden.

Wir Landwirte leben mit und in den derzeitigen Krisen wie Corona, afrikanische Schweinepest und der katastrophalen Marktlage und brauchen dringend Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Paul Kompe, Vereinsvorsitzender

Vereinsregister:  
Vereinsitz:  
Vereinskonto:  
Steuernummer  
Kontakt:

Amtsgericht Chemnitz VR 4949  
Bachgasse 20a, 09337 Callenberg  
DE59 8706 9075 0553 1699 09  
DE 151833343  
Buero@LSV-Sachsen.info